

Veranstaltungskalender

Amateurfilmclub: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Clubabend im Gasthaus 'Goldenes Rad', Aiterhofen.

Boxclub: Heute, Donnerstag, 17 bis 18 Uhr Kinder-Boxen, kein Frauenfitness. Info 0176/62423912.

Diabetes mellitus Typ II - Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Donnerstag, entfällt die Gymnastik für Diabetes Typ II, nächster Termin Donnerstag, 23.1. Info 09421/85269.

FC Straubing: Heute, Donnerstag, kein Vereinsabend.

FSV-Straubing Damen: Heute, Donnerstag, ab 20 Uhr trainieren wir Line-Dance im Ludwigsgymnasium, rechte Halle (auch für Nichtmitglieder).

Haus & Grund: Heute, Donnerstag, 11 bis 12 Uhr, Telefonsprechstunde für Mitglieder durch H. RA Diem, Tel. 09421/962455; 14 bis 16 Uhr persönliche Sprechstunde für Mitglieder durch H. RA Diem (vorherige Terminabsprache). Freitag, 17.1., 9 bis 10 Uhr, persönliche Sprechstunde für Mitglieder durch H. RA Diem (vorherige Terminabsprache); 11 bis 12 Uhr Telefonsprechstunde für Mitglieder durch H. RA Haböck, Tel. 09421/962455.

Herzsport-Selbsthilfegruppe im VSV: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Treff der über- und unter 100 Watt-Gruppe zur Gymnastik in der großen Turnhalle im Anton-Bruckner-Gymnasium, Hans-Adlhoeh-Str.

Kanu-Club: Heute, Donnerstag, ab 19 Uhr Bootshausabend, Interessenten willkommen. Samstag, 18.1., Kenterrollentraining im Hallenbad, Treffen 19.45 Uhr an der Kasse. Samstag, 25.1., 20 Uhr, Jahresversammlung im Clubheim.

Osteoporose-Gymnastik im VSV: Heute, Donnerstag, 15 Uhr, trifft sich die Gruppe mit Johann in der Knabenrealschule, Innere Passauer Str. 1 (Eingang über den Schulhof). Info H. Otte, Tel. 0171/4254291.

Philatelisten-Club: Heute, Donnerstag, 19.30 Uhr, Vereinsabend in der Gaststätte Am Aster Weg.

Rheuma-Liga: Heute, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 u. 19.15 bis 20 Uhr Warmwassergymnastik; 18.30 bis 19.15 Uhr Trockengymnastik, Bildungsstätte St. Wolfgang, Regensburger Straße.

Skatfreunde: Heute, Donnerstag, 18.30 Uhr, Spielabend, Clublokal Keglerhalle, Am Peterswöhrd 9. Info 09421/5682875 (Gäste willkommen).

Sturmceller-Freunde: Sonntag, 19.1., 18.30 Uhr, Versammlung und Brotzeit im Gasthof Sturmceller.

SV Kagars AH: Heute, Donnerstag, 20 Uhr, Versammlung.

Schülerkurs: Fit für den Übertritt

Im Rahmen der Selbsthilfegruppe für Eltern mit legasthenen Kindern, Kinder mit Dyskalkulie oder allgemeinen Lern- und Leistungsstörungen findet ab 10. Februar folgender Kurs statt: Fit für den Übertritt. Auch Kinder beziehungsweise Schüler mit LRS, Legasthenie oder Rechenschwäche können eine weiterführende Schule besuchen. Der Kurs umfasst zehn Einheiten und wird von einer Fachkraft abgehalten. Teilnehmen können alle Schüler ab Klasse 4, die in eine weiterführende Schule übertreten möchten. Im Kurs werden alle wichtigen Themen, die für den Übertritt notwendig sind, intensiv trainiert. Weitere Info und Anmeldung sind zu erfragen unter Telefon 754787.

Rauchentwöhnung für ein Leben ohne Qualm

Auch schon öfter die Letzte geraucht? Endgültige Verabschiedung vom blauen Dunst? Dann ist das der richtige Kurs: Eine gute Vorbereitung, der geplante Stopp-Tag und ein persönlicher Notfallplan sind bewährte Helfer auf dem Weg zum Ziel, damit wieder frei durchgeatmet werden kann! Kursbeginn ist am Mittwoch, 5. Februar, um 17 Uhr in den Räumen der AOK-Direktion, Bahnhofstraße 28. Der Kurs umfasst acht Kurseinheiten von jeweils 60 Minuten und ist für Versicherte der AOK kostenfrei. Für Versicherte anderer Krankenkassen beträgt die Kursgebühr 100 Euro (zuzüglich zehn Euro Materialkosten). Anmeldung und weitere Auskünfte gibt es bei der AOK unter Telefon 865-252.

Das Leben in all seinen Facetten

Zwei Aufführungen des Tanztheaters „life all inclusive“ mit neuer Besetzung

Bei der Premiere ihres neuen Stücks „life all inclusive“ im November hat sich Tänzerin Annette Vogel auf der Bühne schwer am Knie verletzt. „Seit gestern sind die Schienbeine weg und ich bin ganz zufrieden mit dem Verlauf der Heilung“, berichtet die frühere Kulturpreisträgerin der Stadt. Weil an Tänzen derzeit nicht zu denken ist, hat sie für ihre Rolle mit Bernadette Leitner einen passenden Ersatz gefunden. Die beiden im November abgesagten Vorstellungen können daher am Freitag, 7. Februar, und am Samstag, 8. Februar, jeweils um 20 Uhr im Theater am Hagen nachgeholt werden.

„Wir hatten keine andere Wahl und mussten die zwei weiteren Vorstellungen im November absagen. Das war nicht so schön für uns Tänzerinnen. Aber es blieb uns nichts anderes übrig“, erklärt Annette Vogel. Dass sie jetzt als Choreographin nicht auf, sondern vor der Bühne steht und Hinweise gibt, was besser gemacht werden könnte, sei für sie nicht ungewohnt. „Wir sind kräftig am Proben und entdecken immer wieder Dinge, die wir besser machen können.“

Die Rolle von Annette Vogel wird von Bernadette Leitner übernommen. Die gebürtige Tirolerin absolvierte 2010 ihre zeitgenössische Bühnentanz-Ausbildung in München. Seit 2012 ist sie in Stücken an der Bayerischen Staatsoper in München zu sehen sowie am Niederbayerischen Landestheater in Passau, Landshut und Straubing.

Das von Annette Vogels Tanz-Company neu geschaffene Stück „life all inclusive“ handelt vom Leben und dem unweigerlich damit verbundenen Tod. Tiefe bewegende



Die Ersatztermine für das Tanztheater „life all inclusive“ stehen fest: Die Aufführungen finden am Freitag, 7., und Samstag, 8. Februar, im Theater am Hagen statt.

Momente, Humor und eine ehrliche Sicht auf das Thema sind Bestandteile des Abends. Ganz ohne Worte, nur mit Hilfe ihrer tänzerischen Ausdruckskraft bringen die fünf Akteure – vier Tänzerinnen und eine Darstellerin – die einzelnen Szenen zum Ausdruck.

Die Tänzer und Schauspieler bieten hohe Tanzkunst, akrobatische Elemente bis hin zum Butoh. Eine Reise durch Leben und Tod, Raum und Zeit. Den Bühnenraum gestaltete der Straubinger Künstler Jürgen Bergbauer mit einem schlichten, aber aussagekräftigen Bühnenbild. Die Premiere war mit großem Applaus gefeiert worden. Das fast ausverkaufte Theater am Hagen

hatte das neue Tanztheater mit großer Begeisterung aufgenommen.

„Die Verletzung am Knie habe ich mir bereits in der Mitte des Stücks bei einem Sprung zugezogen“, erinnert sich Annette Vogel mit Schrecken. „Es war der Supergau. Das Stück musste doch weiterlaufen und ich konnte doch nicht einfach meine Rolle aufgeben. Aber die Sanitäter ließen mich nicht mehr zurück auf die Bühne, sondern brachten mich ins Krankenhaus.“

Beim Grübeln auf dem Krankenbett fiel ihr allerdings auf, dass das, was ihr bei der Premiere passiert ist, genau zum Thema ihres Stücks passt: „Das Leben mit all seinen Höhe- und Tiefpunkten. Ich glaube

fast, dass mir die vergangenen Wochen schwerer gefallen wären, wenn ich mich nicht schon vorher mit dem Thema beschäftigt hätte. Und ohne meinen Unfall hätte ich nie Bernadette Leitner kennengelernt.“

-fun-

Info

Die Aufführungen finden am Freitag, 7. Februar, 20 Uhr, sowie am Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, statt. Karten gibt es im Vorverkauf beim Leserservice des Straubinger Tagblatts, Telefon 09421/940-6700. Die Karten vom 29. und 30. November behalten für die neuen Termine ihre Gültigkeit.



Dr. Maendy Fritz (links) lud die Nachwuchs-Studenten bei der Kinder-Uni zum Anfassen der Bodenproben ein.

Von Bakterien und Regenwürmern

Dr. Maendy Fritz referiert vor Nachwuchs-Landwirten bei der Kinder-Uni

Ein paar der Nachwuchs-Studenten bei der Kinder-Uni hatten ganz klar schon vor der Vorlesung am Dienstag ihren Traumberuf vor Augen: Landwirt! Weil der Papa sie schon einmal Bulldog fahren ließ und weil sie schon viel über Pflanzen und Böden sowie Fruchtfolge oder Schädlinge auf Äckern wussten. Die anderen Kinder hörten aber auch gespannt zu, als Dr. Maendy Fritz, Sachgebietsleiterin der Abteilung Rohstoffpflanzen und Stoffflüsse am Technologie und Förderzentrum des Kompetenzzentrums, über ihr Fachgebiet mit abschließendem Quiz referierte.

Welche alten wiederentdeckten Pflanzen und welche neu aus verschiedenen Ecken der Welt importierten neuen Möglichkeiten bieten, war der erste große Themenschwerpunkt von Dr. Maendy Fritz. Zum Beispiel, wie sich der Wickroggen über Wurzelknöllchen mit Stickstoff versorgt und selbstständig

ohne Herbizide Unkraut unterdrückt oder das Chinaschilf als Brennstoff, Gartenmulch, Pferdeinstreu oder Baustoff Verwendung findet und dabei gleichzeitig Wildtieren als schützende Deckung dient, waren zum Beispiel Themen. Und was hat es mit der durchwachsenen Silphie auf sich, die zwar noch teuer im Anbau ist, aber 15 Jahre lang geerntet werden kann? Die Junior-Studenten wissen das jetzt!

Und auch welcher Boden für welche Ackerfrucht geeignet ist und wie man seine Beschaffenheit einteilt. Ab zwei Millimeter Größe spricht man von Kies, darunter von Sand und Schluff, erklärte die Sachgebietsleiterin und die Kinder durften sich in den mitgebrachten Bodenproben die Hände schmutzig machen, um auch zu fühlen, welche wichtigen Funktionen der Humus für das Pflanzenwachstum übernimmt. Von Bakterien über Pilze, Nematoden, Milben, Spring-

schwänze, Schnecken und Spinnen bis hin zu Regenwürmern. Wie viele kleine und Kleinstlebewesen finden sich in einem Quadratmeter Erde? Die Kinder wussten es schon, bevor Dr. Maendy Fritz die einzelnen Arten vorstellte: „Mehr als es Menschen auf der Welt gibt!“ Und ein kleines abschließendes Quiz vertiefte das Wissen der Nachwuchs-Studenten am Ende der Stunde. -su-

Info

Die nächste kostenlose Vorlesung der Kinder-Uni, ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Bürgerstiftung, Vhs und Kompetenzzentrum, findet am Dienstag, 4. Februar, wieder um 16 Uhr im Vortragssaal des Kompetenzzentrums statt. „Vom Sparschwein zum internationalen Geldverkehr - wie funktioniert eine Bank?“ wird das Thema von Dr. Martin Kreuzer sein, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Niederbayern-Mitte.

Heimwerken ist ein Kinderspiel

Früh übt sich, wer ein echter Heimwerker werden möchte. Daher wird im Januar in den Hornbach Bau- und Gartenmärkten gehämmert, gestrichen und geklebt. Ob Pinnwand oder Vogelfutterwippe: Spannende Projekte zum Selbermachen warten bei der Kinderwerkstatt auf die Heimwerker von morgen. Dabei werden die Kleinen auf der Werkstattfläche in der Gartenabteilung von qualifizierten Mitarbeitern unterstützt. Die Kinder lernen den Umgang mit einfachen Werkzeugen und unterschiedlichen Materialien. Ihre Arbeiten dürfen sie im Anschluss natürlich mit nach Hause nehmen. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren. Für die Umsetzung der kindgerechten Arbeiten werden etwa 30 bis 60 Minuten benötigt. Die kostenlose Kinderwerkstatt findet noch an folgenden Tagen von 10 bis 16 Uhr statt: 18. Januar: Pinnwand bauen; 25. Januar: Vogelfutterwippe bauen.



Die Kinderwerkstatt findet noch am 18. und 25. Januar statt.



**Frauenhaus
Straubing**
- Frauennotruf -
Tel. 09421/830486